

Hochwald Rundschau

Das Wochenblatt für Wädern

Weiskirchen und Nonnweiler

Ausgabe 11./12. Dezember 1996

Von der Klassik bis zur Moderne

„Original Schwarzwälder Hochwaldmusikanten“ Konfeld gaben ihr Jahreskonzert

mei. Weiskirchen/Konfeld. Hervorragende musikalische Leistungen erlebten die vielen Besucher in der Weiskircher Hochwaldhalle, in der die „Original Schwarzwälder Hochwaldmusikanten“ Konfeld ihr Jahreskonzert gaben. Das Konzert ist stets Ausklang einer langen Saison mit Auftritten auch über die Landesgrenzen hinaus.

Mit dem guten Besuch demonstrierten die Musikfreunde ihre Verbundenheit zum Orchester und unterstützten zudem das kulturelle Engagement von Dirigent Berthold Koch und den über 40 Musikern.

Inponierend war die ausgeglichene Besetzung des Orchesters, die von der Querflöte bis zum Kontrabaß reichte. Zudem zeigte Berti Koch eine glückliche Hand, da er junge Musiker ins Orchester integriert hat und so seit Jahren einen hervorragenden Leistungsstand garantiert. Die Bereitschaft des Orchesters für überdurchschnittliche Leistungen ist vorhanden. Ansprechend war auch das Bühnenbild, das eigene Vereinssymbol, die drei Posaunisten.

Die dargebotenen Stücke reichten von der Klassik bis zur Moderne, vom Marsch über die traditionelle Blas- und Volksmusik bis hin zu Musical-Melodien.

Mit dem Einzugsmarsch „Der Zigeunerbaron“ eröffnete das Orchester den ersten Konzertteil, es schloß sich die „Ouvverture zu Egmont“ an. Eine popartig arrangierte Zusammenstellung klassischer Höhepunkte unter dem Titel „Fancy Classics“ gelang ebenso wie die bekannten Melodien aus



Mit einem gelungenen Konzert präsentierten sich die „Original Schwarzwälder Hochwaldmusikanten“ aus Konfeld.

Foto:mei

dem Musical „Mame“. Hervorragende solistische Akzente setzten die Posaunisten Patrick Hoffmann, Uwe Flesch, Wolfgang Glauben und Olaf Biermann bei dem Werk „Swingende Züge“. Mit dem „Florentiner Marsch“ beendete man den ersten Konzertteil.

„Per aspera ad astra“ hieß der Bravourmarsch von Urbach, der den zweiten Teil des Konzertabends eröffnete. Ihre Freude an

der Musik demonstrierten die Musikerinnen und Musiker mit „Joy of Music“, einer Reihe flotter und verspielter Melodien. Ihr solistisches Können bewiesen die Trompeter Helmut Luy, Andreas Koch, Harald Becker und Alexander Schuler mit „Formation flight“ eindrucksvoll. Mit „Maske in Blau“, einem Potpourri aus der gleichnamigen Operette, Glenn Millers „In the Mood“ und dem Marsch „El Capitain“

Stürmischer Beifall und Zugaberufe zwangen die Musiker jedoch weiterzumachen. Mit dem weltberühmten Militärmarsch „Preußens Gloria“ und dem beliebten „Alte-Kameraden-Marsch“ fand das Konzert einen krönenden Abschluß.

Durchs Programm führte Heinz-Josef Schuler, der dem aufmerksamen Publikum interessante Informationen zu Titel und Komponisten der Werke gab.